

E-Wirtschaft: Löhne und Gehälter steigen um 2,55 Prozent

Wien - Die Kollektivvertragsverhandlungen für die ArbeitnehmerInnen der österreichischen Elektrizitätswirtschaft konnten in der Nacht auf den 26.1.2007 nach intensiven und teilweise schwierigen Gesprächen erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kollektivvertrag, der zwischen der Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung (GMTN), der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-DJP) und dem Verband der Elektrizitätsunternehmen Österreichs (VEÖ) ausverhandelt wurde, gilt für rund 16.000 ArbeiterInnen, Angestellte und Lehrlinge in den österreichischen Elektrizitätsunternehmen.

Der Kollektivvertragsabschluss im Detail:

- Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne und Mindestgehälter um 2,55 Prozent
- Erhöhung der Ist-Löhne und Ist-Gehälter um 2,55 Prozent
- Einmalzahlung von € 200,-
- Erhöhung der Lehrlingsentschädigungen um 2,55 Prozent
- Erhöhung der Zulagen um 2,55 Prozent
- Weiters tritt mit 1.7.2007 für ArbeiterInnen ein neues Entgeltsystem mit Vorrückungen in Kraft.

Der neue Kollektivvertrag tritt mit 1.2.2007 in Kraft.

Rückfragen:

GMTN Presse, Nani Kauer

Tel.: (01) 501 46 242, 0664/6145 915

e-mail: nani.kauer@metaller.at

www.gmtn.at

GPA-DJP, Mag. Martin Panholzer

Tel.: 05 0301 - 21511, 05 0301 – 61511

e-mail: martin.panholzer@gpa.at

www.gpa-djp.at

VEÖ, Mag. Angelika E. Reschenauer, MBA

Tel.: (01) 50198-241, 0664/3903398

e-mail: a.reschenauer@veoe.at

www.veoe.at

Wien, am 26.1.2007